Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 15 (1942)

Heft: -

Buchbesprechung: Bücherbesprechungen

Autor: Merz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In gleicher Weise würde auch der Soldat von heute zum Kampf antreten. Möge sich das Volk des Hinterlandes daran orientieren. Möge es in der uns bevorstehenden Zeit der kleinen und der grossen Opfer nie vergessen, *für was* wir opfern, und dass nichts zuviel ist, wenn die Unabhängigkeit des Landes auf dem Spiele steht. *Um die Freiheit aber geht es heute!*

Ein PK.-Rundfunkberichter schildert die Wirkung der Stukaangriffe im Hafen von Feodosija.
PK.-Aufnahme: Kriegsberichter Tönnies (Transocean)

Bücherbesprechungen

Lehrkurs für Telephonie. Verfasser: *J. Schaltenbrand*, Techniker beim Telephonamt Biel. Preis: Fr. 11.25. Zu beziehen bei J. Schaltenbrand, Alpenstrasse 77, Biel.

Trotzdem die Telephonie heute weltumspannend ist, hat sozusagen jedes Land seine eigene «Telephontechnik». Das führt dazu, dass ausländische Lehrbücher sich nicht in unsere Verhältnisse einpassen. Bis jetzt fehlte uns eine umfassende Behandlung der Grundlagen der Schwachstromtechnik, der Teilnehmerapparate und der in der Schweiz in Betrieb stehenden Automatensysteme.

Der gegenwärtige Aktivdienst hat unserer Telegraphentruppe gezeigt, wie eng die Zusammenarbeit Verbindungstruppe—Telephonverwaltung ist. Der vorliegende Lehrkurs füllt eine tatsächlich auch von seiten der Truppe empfundene Lücke aus. Neben der Apparatetechnik sind auch der Linienbau und der Kabelbau behandelt. Das Werk besteht aus zwei Teilen: dem eigentlichen Lehrkurs und einer Schemasammlung.

Wir können den Lehrkurs allen Angehörigen der Telegraphentruppe zur Anschaffung wärmstens empfehlen.

Heereskunde der Schweiz, von Oberst *Karl Brunner.* Zweite gänzlich veränderte Auflage. Verlag: Schulthess & Co., Zürich. Preis: Fr. 8.—.

In der Neuauflage sind alle Erlasse von Bedeutung seit der Mobilmachung berücksichtigt. Die Heereskunde ist eine systematische Darstellung und zugleich ein Handbuch des gesamten schweizerischen Wehrwesens. Es gehört zum unentbehrlichen Rüstzeug des Kompagniekommandanten und jedes Offiziers, der sich einen tieferen Einblick in unsere Armee verschaffen will.

Taschenkalender für schweizerische Wehrmänner 1942, 66. Jahrgang. Herausgegeben von Oberst *Hans Staub.* Verlag: Huber & Co. A.-G., Frauenfeld. Preis: Fr. 3.50.

Dieser «Wehrmannskalender» bedarf keiner weiteren Empfehlung. Die allgemein interessierenden Darstellungen über die Armee-Einteilung, Organisation der Truppen und Stäbe, Uebersicht über unsere Feuerwaffen, neue Bekleidungsordnung u. v. a. m. sollte jeder Soldat gelesen haben. Dass der Herausgeber bestrebt ist, den Inhalt aktuell zu gestalten, beweist, dass die Vorschriften über das Sportabzeichen bereits aufgenommen sind.

Ein Kalendarium und genügend Raum für Notizen formen den ganzen Taschenkalender zu einem willkommenen Begleiter in unserem Dienste.

Hie Eidgenossenschaft! Text von *Edgar Schumacher* und Holzschnitte von *Paul Boesch.* Preis: Fr. 2.80. Verlag: Hallwag A.-G., Bern.

Das vorliegende 62 Seiten umfassende Bändchen zeichnet sich sowohl im Text wie auch in der Ausstattung durch seine vornehme Gediegenheit aus. Unser Militärschriftsteller, Oberst Schumacher, schildert in ausgelesenen Kapiteln aus der Schweizergeschichte von Bibracte bis zur Mobilmachung 1939 das Werden der Eidgenossenschaft. Paul Boesch illustriert die Episoden mit 50 dreifarbigen Holzschnitten. Jeder Freund vaterländischer Geschichte wird das empfehlenswerte Buch mit Genuss lesen.

Wilder Urlaub. Roman von *Kurt Guggenheim.* Verlag: Schweizer Spiegel, Zürich. Preis: Fr. 6.50.

Ein Roman der gegenwärtigen Grenzbesetzung. Der Mitrailleur Hermelinger entfernt sich wegen einem «Krach» mit seinem Wachtmeister von der Truppe. Die Handlung wickelt sich in 12 Stunden ab. Der Tod des Kindes eines H. D.-Soldaten, dem er zur Flucht nach Frankreich Zivilkleider entwenden will, das Zusammentreffen mit einem jungen Offizier, lassen in ihm

den Entschluss reifen, sich zum Morgenappell zu stellen und die Folgen auf sich zu nehmen. — Das Buch liest sich mit grösster Spannung.

Korporal Demut. Neue Milizgeschichte von *Hermann Ryser.* Orell Füssli-Verlag, Zürich. Leinen Fr. 7.50.

Dieser Korporal verdient zum Wachtmeister befördert zu werden, ein Soldat, wie er sein soll. Guter Menschenkenner, schneidig, vollkommener Kamerad. — Das Buch wird nur dankbare Leser finden. Hptm. *Merz.*

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentral-Vorstand des EPV, Offizielle Adresse: Sekretariat, E. Abegg, Leonhardshalde 21 Zürich 1, Telephon: Geschäftszeit 5 89 00, Privat 8 44 00, Postcheckkonto VIII 25090

SEKTION BERN **Offizielle Adresse: Postfach Transit, Bern, Telephon: Geschäft 62 (539) (Lt. W. Jost), Privat 3 72 27, Postcheckkonto III 4708**

Sektionsversammlung:

Freitag, den 17. April 1942, 2000 Uhr, im «Braunen Mutz».

Traktanden: 1. Protokoll. 2. Mutationen. 3. Kassawesen. 4. Schiess-sektion. 5. Verschiedenes.

Es ist vorgesehen, nach Erledigung der Traktanden mit einem interessanten Filmvortrag aufzuwarten!

Kameraden! Der Vorstand erwartet eine recht zahlreiche Teilnahme an unserer Frühjahrsversammlung. Neben den statutarischen Geschäften verdient besonders das Traktandum Schiesswesen grosses Interesse. Unser Schützenmeister, Kamerad Wm. Brogli, wird die Versammlung über den vorgesehenen Schiessbetrieb und besonders hinsichtlich der Teilnahme unserer Schießsektion am diesjährigen Feldschiessen eingehend orientieren.

Unter «Verschiedenem» steht u. a. die Durchführung eines Frühlingsbummels, eventuell verbunden mit irgendeiner Besichtigung, zur Diskussion.

Wir machen darauf aufmerksam, dass wir uns für diese Versammlung auf die Einladung im «PIONIER» beschränken und aus Sparsamkeitsgründen keine besonderen Einladungszirkulare verschicken.

Kassieramtliches.

Bis dato haben ca. 50 % aller Mitglieder ihre Beiträge einbezahlt. Zahlreiche Kameraden haben freiwillig mehr geleistet. Der Vorstand dankt ihnen an dieser Stelle für ihre flotte und kameradschaftliche Haltung, besteht doch dadurch die Möglichkeit, minderbemittelten Kameraden etwas entgegenzukommen.

Wir bitten alle Säumigen, den im Hinblick auf den wieder zweimonatlich erscheinenden «PIONIER» sehr niedrig gehaltenen Mitgliederbeitrag von Fr. 2.50 raschmöglichst einzahlen zu wollen. Bis zum 15. Mai 1942 nicht eingegangene Beiträge wird der Kassier, zuzüglich Spesen, durch Nachnahme erheben.